

# Ein Wiedersehen mit dem Eselmädchen

**USTER** Vier Männer und eine Eselin bestritten die Comedy-Night im Stadthofsaal Uster. Das Publikum hielt sich vor Lachen die Bäuche.

James D. Walder

Am letzten Freitag füllte sich der Stadthofsaal in Uster mit einem gutgelaunten Publikum. Nach der Vorstellung verliess ein noch besser gelauntes Publikum den Ort des Geschehens. Sie wurden alle an der von «regio.ch» präsentierten Comedy-Night bestens unterhalten. Auch wenn das Ablaufdatum der meisten Witze und Gags schon beträchtlich überschritten war, schien die währschafte Kost der Komiker bestens anzukommen. Was lustig war, bleibt wohl für immer lustig.

Für jede und jeden gab es eine Pointe zu beklatschen. Allerdings meinte eine Mutter in der Pause, dass sie wohl die beiden kleineren Töchter – welche unbedingt das schlagfertige Eselchen mit dem grünen Plüschkleid sehen wollten – nicht mitgenommen hätte, hätte sie gewusst, dass doch einige Brüller derart schlüpfrig sein würden, dass diese für kleinere Kinder- und -ohren nicht unbedingt geeignet waren. «Die Mädchen wollen jetzt wissen, was Viagra ist und wieso die Grossväter im Altersheim nicht mehr aus dem Bett rollen können», meinte das Mami ein wenig verschämt. Fredy Schärs Hit dürfte zu Hause also noch nachwirken...

## «Mike Shiva» in Uster

Telefon- oder TV-Jasser waren eigens wegen dem ständig keifenden Duo Cony Sutter und Peter



Kliby und Caroline (oben), Fredy Schär (links) und Sutter & Pfändler brachten die zahlreichen Besucher der Comedy-Night im Ustermer Stadthofsaal zum Lachen. (Bilder: James D. Walder)

Pfändler angereist. Pfändler ernstete mit seiner täuschend echten Imitation von Mike Shiva und Martina Hingis viele Lacher.

Um 21.45 Uhr, im dritten und letzten Block, kamen dann endlich die müden Kinder auf ihre

Kosten. Evergreen-Bauchredner Kliby und seine Caroline thurgauerten um die Wette. Die Sprüche sind zwar schon dreissig Jahre alt – das Lachen der Kinder hingegen frisch wie immer. Das lose und mehrfach preisgekrönte

Mundwerk («Joohhhwaaahhh») des kleinen Esel-Mädchens verückte alle Generationen. Und das ist zweifelsohne eine Kunst. Kunst ist auch einen Abend lang zu unterhalten, was den Veranstaltern gelungen ist.

## Naturkundlicher Spaziergang durch die Stadt

**USTER** Die Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz lädt zu einem Spaziergang durch die Stadt ein.

An Auffahrt zeigen fachkundige Leiter der Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster (GNVU) die Besonderheiten des Siedlungsraums. Eine Stadt

besteht nicht nur aus Gebäuden und Strassen. Dazwischen gibt es unzählige Nischen, in denen sich Pflanzen und Tiere ansiedeln, sei das in Gärten oder irgendwo in einer Ritze. Manche werden extra geschaffen, wie zum Beispiel Nistkasten für die zahlreichen Brutvögel. Andere werden ungewollt erobert. Wir

beobachten kleine und grosse Mitbewohner und lernen ihre Aufgabe im Netz der Natur kennen.

Treffpunkt ist am 2. Juni um 16 Uhr beim Bahnhof Uster auf dem Platz vor der Billettausgabe. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Der Spaziergang dauert etwa zwei Stunden. (rp)

Reklame

**GEBR. PARADISO** GMBH

MALERGECHÄFT

**Claudio Paradiso**

Büro: Winterthurerstrasse 8  
8610 Uster

Werkstatt: Guschstrasse 2  
8610 Uster

Mobile

+41 76 374 49 49

Telefon/Fax

+41 44 941 67 13

www.paradiso-malerei.ch  
claudio.paradiso@sunrise.ch